



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2021/0964

**Der Oberbürgermeister**

V01-011-20-06-he

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

01.09.2021

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt</b>	09.09.2021	Beratung	öffentlich
<b>Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen</b>	13.09.2021	Beratung	öffentlich
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III</b>	23.09.2021	Beratung	öffentlich
<b>Rat der Stadt Leverkusen</b>	04.10.2021	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Provisorischer Kreisverkehr Kreuzung Odenthaler Straße

- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 19.08.2021
- Stellungnahme der Verwaltung vom 01.09.2021

66-FB-T-sch  
Reinhard Schmitz  
☎ 66 00

01.09.2021

01

- |   |                |
|---|----------------|
| - über Frau Beigeordnete Deppe          | gez. Deppe     |
| - über Herrn Beigeordneten Lünenbach    | gez. Lünenbach |
| - über Herrn Oberbürgermeister Richrath | gez. Richrath  |

**Provisorischer Kreisverkehr Kreuzung Odenthaler Straße**  
**- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 19.08.2021**  
**- Antrag Nr. 2021/0964**

Im Rahmen einer am 27.05.2021 vom Baudezernat durchgeführten Online- Informationsveranstaltung für die Politik wurden von der Verwaltung und dem beauftragten Ingenieurbüro u. a. auch mehrere Varianten für eine Umgestaltung des Knotenpunktes Odenthaler Straße/Bergische Landstraße vorgestellt und darauf hingewiesen, dass noch genauere Untersuchungen und Planungen notwendig sind, um eine Präferenz für eine Vorzugsvariante vorzulegen. Untersucht werden dabei Varianten mit Lichtsignalanlagen und ohne, d. h. Kreisverkehre. Dabei werden, wie im Ratsbeschluss zur „Gesamtkonzeption Verkehrsbereich Schlebusch-Post“ gefordert, die Belange und Erkenntnisse aus dem Mobilitätskonzept berücksichtigt.

Vor diesem Hintergrund wird eine provisorische Kreisverkehrsführung, wie im Antrag gefordert, von Seiten der Verwaltung als nicht zielführend betrachtet und daher abgelehnt. Aufgrund der vorhandenen Einbauten, die eine kostengünstige Umgestaltung nicht erlauben würden, und der Mitzuständigkeit des Landesbetriebes Straßenbau als Straßenbaulastträger sprechen noch zusätzliche Argumente gegen diesen Antrag.

Die des Weiteren im Antrag geforderte Zurückstellung der Planung der Odenthaler Straße wird ebenfalls von Seiten der Verwaltung abgelehnt. Es hat hierzu bereits im Frühjahr ein Online-Workshop mit interessierten Anwohnerinnen und Anwohnern stattgefunden, über dessen Ergebnis die Verwaltung in der oben erwähnten Infoveranstaltung ausführlich berichtet hatte. Es wurde der Politik in diesem Rahmen ebenfalls mitgeteilt, dass von Seiten der wupsi nach wie vor eine Busspur priorisiert wird. Die Verwaltung erarbeitet zusammen mit dem Ing.-Büro nunmehr verschiedene mögliche Varianten für einen zukünftigen Querschnitt der Odenthaler Straße und wird sie der Politik in einem noch abzustimmenden Verfahren vorstellen.

Tiefbau in Verbindung mit Dezernat für Bürger, Umwelt und Soziales